

## **Blick in den Maschinenraum**

*Wie arbeitet das Portfoliomanagement des „ficon Green Dividends“-Fonds? Ab sofort informieren wir regelmäßig an dieser Stelle in der neuen Rubrik „Blick in den Maschinenraum“ über die Entscheidungen der Manager und zeigen auf, wie die Vermögensverwaltung des „ficon Green Dividends“-Fonds aufgestellt ist. Damit möchten wir für Sie einen transparenten Einblick schaffen, welche Anlageentscheidungen wir getroffen haben und weshalb – denn Sie sollen verstehen, wie wir arbeiten.*

1. Richtige Branchenallokation: Unsere pessimistische konjunkturelle Einschätzung vor dem Ausbruch der COVID-19-Krise, aber insbesondere die globale Rezession, die nun folgt, ließ uns auf Geschäftsmodelle fokussieren, die meist nur sehr unterdurchschnittliches konjunkturelles Exposure aufweisen. Wir sind der Überzeugung, dass unsere investierten Telekommunikationsdienstleister, Pharma-Hersteller, Energieversorger, die Produzenten von Nahrungs- und Genussmitteln, aber auch die Sach- und Rückversicherer geringeren Schaden aus der globalen Pandemie und ihrer Handhabung nehmen.
2. Historisch robuste Dividendenpolitik: Die Dividendenerwartungen können wir einerseits durch einen Blick in die Vergangenheit ableiten, indem wir uns fragen, wie weit die Unternehmen ihre Dividendenpolitik auf vergangene Krise anpassen mussten. Diese Analyse bestätigt unser aktuelles Portfolio. Andererseits schauen wir bei der Auswahl der Dividentitel natürlich auch in die Zukunft und wählen die Unternehmen aus, bei denen wir eine hohe Substanz und Potenzial sehen. Dabei legen wir Wert auf die Mischung aus Ökologie und Ökonomie.
3. Dividendenerwartungen gering beeinträchtigt: Gleichzeitig analysieren wir die Gewinnerwartungen und Dividenschätzungen unserer Portfoliounternehmen und untermauern diese Sicht mit einer Verfolgung der jeweiligen Dividendenfutures. Die Anlage erfolgt über einen gezielten Branchenmix und orientiert sich an einem umfangreichen Kriterienkatalog, um die Portfoliounternehmen umsichtig, vernünftig und langfristig auszuwählen. Dabei profitieren die Anleger auch an globalen Megatrends wie Bevölkerungswachstum, Überalterung und Digitalisierung.
4. Ausschüttungen im Blick: Unsere umsichtige Auswahl und die Gewissheit, dass gute Manager unsere Portfoliounternehmen durch eine einzigartige Krise navigieren, stimmt uns sehr optimistisch, dass wir nur sehr unterdurchschnittliche Dividendeneinbußen beobachten werden und Ausschüttungen aus dem Fonds wie geplant erfolgen werden. Über die Selektion eines weltweit breit gestreuten Aktienportfolios werden diese planbaren Dividenden aus unterschiedlichen Branchen und Geschäftsmodellen generiert. Durch unsere Titelselektion mit dem Fokus auf stabile und nachvollziehbare Fundamentaldaten erreichen wir nachhaltige Ergebnisse.
5. Value gewinnt nach Krisen: Daneben sehen wir unseren Value-Ansatz und unsere Aktien stark favorisiert, wenn wieder vorsichtige langfristige Anleger ihre Portfolios ausbauen – dieser Trend zieht sich durch alle vergangenen Krisen. Value-Investing bedeutet ja, Vermögenswerte unter ihrem inneren Wert zu erwerben. Daher sind wir überzeugt, durch unseren spezifischen Auswahlprozess interessante Dividendenaktien günstig erwerben zu können. Es werden bewusst Unternehmen und Branchen übergewichtet, die nicht auf

konjunkturellen Rückenwind angewiesen sind und deren Umsätze nicht zu stark und lange unter der aktuellen Krise leiden werden.

6. Nachhaltigkeit als Werttreiber: Ebenso werden durch die Krise aller Entwicklungen zur unternehmerischen Nachhaltigkeit zunächst abgebremst, da die Unternehmen Ihre Bilanzen schützen müssen. Durch unseren Fokus auf Unternehmen, die bereits führen in der Nachhaltigkeit ihres Wirtschaftens sind, sehen wir auch hier einen bedeutenden Vorteil, um bei Neuinvestitionen Outperformance zu generieren. Die Kooperation mit dem Institut ISS-oekom führt für die Anleger zu einer hohen Transparenz bei dem Nachhaltigkeitskonzept, um die Einhaltung der ESG-Kriterien jederzeit nachvollziehen zu können.

7. Historisch günstiges Zeitfenster: Unsere Unternehmen sind mit Blick auf ihre Bewertung extrem günstig geworden, sie werden zu einem KGV von 11,1 für 2020 bewertet. Sie sind unter anderem deswegen günstig, weil sie nur geringe Gewinnrevisionen, aber sinkende Kurse seit Ausbruch der Krise aufweisen. Sie stehen bei der Abbildung der typischen COVID-19 Trends noch nicht stark im Fokus. Aktuell besteht ein ausgezeichnetes Zeitfenster für Stiftungen, Kapitalsammelstellen und langfristig orientierte Investoren, sich günstig künftige und nachhaltig erwirtschaftete Cash Flows und Aufwertungen einzukaufen.

